

Podiumsdiskussion

Die Vereinnahmung des Antifaschismus durch die herrschende Politik

Die Verantwortung der Regierenden in Deutschland für Krieg und Völkermord

Datum Fr, 5.6.2026
Uhrzeit 18:00 Uhr
Ort Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
S+U Alexanderplatz / M4 Am Friedrichshain

Warum wurde so lange über den Völkermord an den Sinti und Roma geschwiegen? Warum wird immer noch über Völkermorde geschwiegen, die Deutschland begangen oder unterstützt hat und wieder unterstützt? Wenn es eindeutige Anzeichen und Beweise für einen Völkermord gibt, "kommt Untätigkeit einer Mittäterschaft gleich" (UN-Kommission OHCHR 16.9.2025).

Schon 2008 erinnerten die damalige Ehrenvorsitzende der VVN-BdA, Esther Bejarano, und Kurt Goldstein, ebenfalls Mitglied der VVN-BdA, an das "Unrecht, das den Palästinensern mit der Vertreibung von 1948 angetan wurde", und forderten die deutsche Regierung auf, "die israelische Besatzungspolitik nicht länger zu tolerieren". Doch die Bundesregierung verteidigt Israels völkerrechtswidrige Verbrechen und wirft denjenigen, die das kritisieren, Antisemitismus vor.

Damit geht Aufrüstung und Kriegsvorbereitung in einem Ausmaß einher, wie es vor wenigen Jahren noch für unmöglich gehalten wurde. Als 1999 deutsche Piloten Bomben auf Jugoslawien warfen, begegnete der damalige Außenminister dem Ruf “Nie wieder Krieg!” mit dem Ruf: “Nie wieder Auschwitz!” Auch dagegen protestierten damals führende Mitglieder der VVN-BdA.

Es ist notwendig, der Instrumentalisierung des Antifaschismus für Krieg und Völkermord zu begegnen. Der “Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit” (aus dem Schwur von Buchenwald) ist gescheitert, aber nicht erledigt.

Es diskutieren unter anderem

- **Dr. Ulrich Schneider**, Generalsekretär FIR (Internationale Föderation der Widerstandskämpfer)
- **Anna**, KO (Kommunistische Organisation)
- **Christine Kohl**, Vorstand VVN-VdA
- **Uwe Bröckl**, Vorstand VVN-VdA
- Moderation **Gerhard Hanloser**, Publizist

Veranstalter



Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes — Verband
der AntifaschistInnen

<https://vvn-vda.de>



Den Frieden gewinnen,
nicht den Krieg

<https://frieden-gewinnen.de>

Die Veranstalter dulden keine rassistischen, antimuslimischen sowie antisemitischen Äußerungen und werden gegebenenfalls von ihrem Hausrecht Gebrauch machen.